



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses  
am 18.09.2024**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 16:58 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion, Teilnahme ab 16:31 Uhr
Thorben Vierkant	AfD-Stadtratsfraktion
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion
Guido Haak	CDU-Stadtratsfraktion, Vertreter für Herrn Riedel
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion Die Linke, Vertreter für Frau Müller
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion, Vertreterin für Herrn Eigendorf
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr.med. Detlef Wend	Volt/MitBürger
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Tim Kehrwieder	Fraktion FDP/ FREIEN WÄHLER , Vertreter für Herrn Silbersack

### **Verwaltung**

Egbert Geier	Bürgermeister
	Beigeordneter für Finanzen und Personal
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
René Rebenstorf	Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Thomas Stimpel	Referent für Finanzen und Personal
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Aloys Tappel	Leiter Fachberiech Einwohnerwesen
Maik Stehle	Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Jan Riedel	CDU-Stadtratsfraktion
Katja Müller	Fraktion Die Linke
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion
Andreas Silbersack	Fraktion FDP/ FREIEN WÄHLER

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Bürgermeister Geier** eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Bürgermeister Geier** schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung im öffentlichen Teil zu nehmen:

### **TOP 6.2**

Schaffung der Voraussetzung zur Durchführung eigenständiger operativer Reinigungs- und Kontrollleistungen im Bereich der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VIII/2024/00050

- **Keine Zuständigkeit des Hauptausschusses**
- **Vorschlag: absetzen**

**Herr Bürgermeister Geier** machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen im öffentlichen Teil aufmerksam:

### **TOP 6.1**

Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d)

Vorlage: VIII/2024/00134

- **Hier liegt ein ÄA der CDU vor, Behandlung unter 6.1.1**

### **TOP 7.2**

Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Zusammenlegung der Wahlen des Hauptverwaltungsbeamten, ~~des Jugendparlaments~~ und des Migrationsbeirats

- **Betreff und Beschlussvorschlag geändert**

**Herr Heym** vertagte im Namen seiner Fraktion

### **TOP 7.1**

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufhebung des Beschlusses zum sogenannten Freiraumkonzept VII/2019/00017

Vorlage: VIII/2024/00159

**Frau Dr. Burkert** stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des

### **TOP 6.3**

Satzung und Wahlordnung Jugendparlament der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VIII/2024/00087

und

### **TOP 6.3.1**

Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage „Satzung und Wahlordnung Jugendparlament der Stadt Halle (Saale)“ (VIII/2024/00087)  
Vorlage: VIII/2024/00220

#### **Abstimmungsergebnis**

**Geschäftsordnungsantrag:** einstimmig zugestimmt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.08.2024
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 23.08.2024  
Vorlage: VIII/2024/00240
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d)  
Vorlage: VIII/2024/00134
- 6.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) VIII/2024/00134  
Vorlage: VIII/2024/00320
- 6.2. Schaffung der Voraussetzung zur Durchführung eigenständiger operativer Reinigungs- und Kontrollleistungen im Bereich der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2024/00050 **ABGESETZT**
- 6.3. Satzung und Wahlordnung Jugendparlament der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2024/00087 **VERTAGT**
- 6.3.1. Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage „Satzung und Wahlordnung Jugendparlament der Stadt Halle (Saale)“ (VIII/2024/00087)  
Vorlage: VIII/2024/00220 **VERTAGT**
- 6.4. Satzungsänderung und Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2024/00246
- 6.5. Bestimmung der Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle  
Vorlage: VIII/2024/00210

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufhebung des Beschlusses zum sogenannten Freiraumkonzept VII/2019/00017  
Vorlage: VIII/2024/00159
- 7.2. Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Zusammenlegung der Wahlen des Hauptverwaltungsbeamten und des Migrationsbeirats  
Vorlage: VIII/2024/00109
8. Mitteilungen
- 8.1. Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Markierung von Radstreifen – hier: Am Steintor und Nähe Zoo  
Vorlage: VIII/2024/00146
- 8.2. Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zum Rückschnitt von Bewuchs auf der Peißnitz-Insel  
Vorlage: VIII/2024/00157
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.08.2024
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt  
Vorlage: VIII/2024/00241
- 12.2. Zahlung einer Zulage im Rahmen der Anwendung der Fachkräfte-Richtlinie der VKA im Servicezentrum Gebäudemanagement  
Vorlage: VIII/2024/00125
- 12.3. Dauerhafte Umsetzung einer Beamtin auf die Stelle Fachbereichsleiterin im Fachbereich Einreise und Aufenthalt  
Vorlage: VIII/2024/00201
- 12.4. Zahlung einer Zulage im Rahmen der Anwendung der Fachkräfte-Richtlinie der VKA im Servicezentrum Gebäudemanagement  
Vorlage: VIII/2024/00218
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 13.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Aufhebung des Beschlusses zum Verkauf eines kommunalen Grundstücks (VII/2024/07051)  
Vorlage: VIII/2024/00165
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

**V E R T A G T**

### zu 3.1 Fragesteller 1 zu einer Veranstaltung

---

**Fragesteller 1** bezog sich auf eine Demonstration am 28.02.2023 vor der Ausländerbehörde in Halle-Neustadt. Er fragte, ob die Verwaltung diesbezüglich bereits genauere Informationen hat, welche Fördermittel dafür verwendet wurden.

**Herr Paulsen** sagte, dass noch keine Aussage getroffen werden kann, da eine Rückmeldung noch aussteht.

**Fragesteller 1** stimmte der Aussage nicht zu, dass die Entscheidung über die Fördermittel nicht durch die Stadt beeinflusst wird und verwies auf den Begleitausschuss, der seitens der Stadt zusammengestellt wird.

### zu 3.2 Fragesteller 2 zur Sondernutzung

---

**Fragesteller 2** sagte, dass innerhalb einer Woche 5 Visitenkarten von unterschiedlichen Autoverkäufern, jedoch mit gleicher Rufnummer, am Fahrzeug befestigt wurden. Er bezog sich dabei auf den § 3 Sondernutzungssatzung der Stadt Halle und hatte dazu folgende Fragen:

1. Wie viel wird in dem Zusammenhang an Gebühren eingenommen und wird die Erteilung der Erlaubnis auch kontrolliert?
2. Ist in der Gebühr denn auch die Straßenreinigung eingepreist, denn die meisten der Karten werden entweder vom Fahrzeuglenker weggeworfen oder aber vom Fahrtwind verweht.
3. Was gedenkt die Stadtverwaltung bei Nichterteilung einer derartigen Sondernutzung zu tun?

**Herr Bürgermeister Geier** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

### zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.08.2024

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23. August 2024. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**                    **bestätigt**

### zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

**Herr Bürgermeister Geier** sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vor dem Sitzungssaal ausgehängt sind und somit bekannt gegeben sind.

## zu 6      **Beschlussvorlagen**

---

**Herr Bürgermeister Geier** übergab die Sitzungsanleitung an Frau Dr. Marquardt und verließ den Raum.

### zu 6.1      **Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d)** **Vorlage: VIII/2024/00134**

---

**Frau Dr. Marquardt** brachte die Beschlussvorlage ein.

**Herr Bernstiel** führte in den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und bat um Zustimmung. Er gab an, dass in den meisten Landkreisen eine verkürzte Frist von zwei Wochen ausreicht, um eine Stichwahl durchzuführen.

**Herr Kehrwieder** fragte nach der genauen Verteilung der aufgeführten Kosten.

**Herr Tappel** erklärte, dass die Kosten für die ehrenamtlichen Helfer, für die Briefwahl und die Versendung der Briefwahlunterlagen, sowie die Erstellung der Stimmzettel vorgesehen sind.

**Herr Kehrwieder** fragte, ob es sich bei den Kosten um eine normale Größe handelt oder ob es eine Kostensteigerung gab.

**Herr Stimpel** erklärte, dass sich die Kosten auf beide Wahlen beziehen und es in den letzten Jahren einen deutlichen Kostenanstieg gab. Er sagte, dass es bei dieser Wahl keine Erstattung durch das Land gibt und alle Kosten vom städtischen Haushalt getragen werden müssen.

**Herr Paulsen** sagte, dass es der Verwaltung wichtig ist, so vielen Wählerinnen und Wählern wie möglich die Briefwahl zu ermöglichen. Er verwies auf die Oberbürgermeisterwahl im Oktober 2019, als der Wahltag am letzten Tag der Herbstferien lag. Er plädierte dafür, die Wahl am 02.02.2025 durchzuführen, da den Wählerinnen und Wählern bei einem späteren Wahltermin effektiv nur zwei bis drei Tage für die Briefwahl zur Stichwahl bleiben.

**Frau Dr. Burkert** stimmte der Aussage zu, dass eine 2-Wochenfrist für die Versendung der Briefwahlunterlagen zu kurz ist.

**Herr Bernstiel** fragte, ob ein Briefwahlbüro im Stadthaus eingerichtet wird. Weiter fragte er, ob ein anderer Briefzusteller genutzt werden kann.

**Herr Tappel** sagte, dass die Stadt bezüglich der Wahlbenachrichtigung vertraglich an den MZZ-Briefdienst gebunden ist. Für die Versendung der Briefwahlunterlagen wird die Post gebunden.

**Herr Stimpel** bezog sich auf die Frage, ein Briefwahlbüro im Stadthaus einzurichten und sagte, dass dies zur Folge hat, dass 450 Termine pro Woche im Bürgerservice weniger angeboten werden können, da vier bis fünf Arbeitsplätze abgeschafft werden müssen. Weiter erklärte er, dass dafür geschultes Personal benötigt wird. Insgesamt würde es zu erheblichen Einschränkungen im Bürgerservice führen.

**Herr Bernstiel** bezog sich auf die Aussage von Herrn Stimpel und fragte, warum es innerhalb von fünf Monaten nicht möglich sein soll, Personal und Räumlichkeiten von anderen Bereichen für eine Wahl zur Verfügung zu stellen, ohne dass der Bürgerservice so eingeschränkt wird.

**Herr Stimpel** bezog sich auf Herrn Bernstiels Frage und erklärte, dass sich die Verwaltung derzeit noch in der Abwägung befindet und es noch keine endgültige Entscheidung diesbezüglich gibt. Er wies mit seiner Aussage lediglich auf die Konsequenzen hin.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass die Argumente beiderseits gut nachvollziehbar sind. Er stimmte für die Beschlussvorlage der Verwaltung, da die Zeitspanne von zwei Wochen zwischen den beiden Wahlen zu knapp ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau D. Marquardt** bat um Abstimmung.

**zu 6.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) VIII/2024/00134  
Vorlage: VIII/2024/00320**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) am **09.02.2025**. Ferner beschließt der Stadtrat die Durchführung der Stichwahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) am **23.02.2025**. Die Wahl und erforderlichenfalls die Stichwahl finden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.
2. Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters (m/w/d) und setzt die Einreichungsfrist der Bewerberinnen und Bewerber um das Amt des Oberbürgermeisters (m/w/d) auf den Zeitraum vom **28.09.2024** bis **26.11.2024** fest.
2. Der Stadtrat beruft Frau Beigeordnete Dr. Judith Marquardt zur Wahlleiterin und Herrn Fachbereichsleiter Aloys Tappel zum stellvertretenden Wahlleiter.

**zu 6.1 Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d)  
Vorlage: VIII/2024/00134**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **zugestimmt mit Änderungen**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) am **09.02.2025**. Ferner beschließt der Stadtrat die Durchführung der Stichwahl des Oberbürgermeisters (m/w/d) am **23.02.2025**. Die Wahl und erforderlichenfalls die Stichwahl finden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

2. Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters (m/w/d) und setzt die Einreichungsfrist der Bewerberinnen und Bewerber um das Amt des Oberbürgermeisters (m/w/d) auf den Zeitraum vom 28.09.2024 bis 26.11.2024 fest.
3. Der Stadtrat beruft Frau Beigeordnete Dr. Judith Marquardt zur Wahlleiterin und Herrn Fachbereichsleiter Aloys Tappel zum stellvertretenden Wahlleiter.

**zu 6.4      Satzungsänderung und Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates  
der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2024/00246**

---

**Herr Paulsen** bat um Mitteilung der Namen zu Punkt 3 bis Dienstagvormittag.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Dr. Marquardt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über einen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt Halle (Saale), siehe Anlage.
2. Der Stadtrat beruft nach § 4 der Satzung über einen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen folgende Mitglieder in den Behindertenbeirat der Stadt Halle (Saale):
  - Daniela Böl (Mit Handicap leben e.V.)
  - Karsten Isaack (Evangelische Stadtmission Halle)
  - Karin Kopenig (Selbsthilfegruppe Hämophilie/von Willebrand-Syndrom Halle-Saalekreis e.V.)
  - Lars Lippek (Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e.V.)
  - Bernd Matthes (Rheuma-Liga LV Sachsen-Anhalt e.V.)
  - Falko Neuhäusel (Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) 1909 e. V.)
  - Simone Pareigis (Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V.)
  - Maria Trinks (Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis)
  - Petra Wenzel (Allgemeiner Behindertenverband Halle (Saale) e.V.)
  - Uwe Willamowski (Selbsthilfegruppe für Leukämie- und Lymphompatienten Halle)
3. Der Stadtrat beruft nach § 4 der Satzung über einen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen folgende, von den Stadtratsfraktionen benannte Personen als beratende Mitglieder in den Behindertenbeirat der Stadt Halle (Saale):
  - N.N. (AfD-Stadtratsfraktion)
  - N.N. (CDU-Stadtratsfraktion)
  - N.N. (Fraktion Die Linke)
  - N.N. (SPD-Stadtratsfraktion)
  - N.N. (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
  - N.N. (Fraktion Volt/MitBürger)

- N.N. (Fraktion Hauptsache Halle)
- N.N. (Fraktion FDP/FREIE WÄHLER)

**Frau Dr. Marquardt** tauschte den Vorsitz mit Herrn Bürgermeister Geier.

**zu 6.5 Bestimmung der Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/  
Stellvertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der  
Regionalen Planungsgemeinschaft Halle  
Vorlage: VIII/2024/00210**

---

**Herr Schreyer** erklärte, dass es sich bei der Vorlage um eine Wahl nach den speziellen Regelungen des Landesentwicklungsgesetzes handelt. Das Vorschlagsrecht obliegt den Fraktionen. Weiter sagte er, dass es aufgrund des Hare-Niemeyer-Verfahrens vorab zu einem Losverfahren zwischen den Fraktionen SPD und Die Linke kommt. Er wies darauf hin, dass offen gewählt werden kann und dass es nur einen Wahlgang gibt. Es wird die Mehrheit der anwesenden Mitglieder benötigt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestimmt nachfolgend genannte Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

Durch die Fraktionen wurden folgende Vertreterinnen bzw. Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter vorgeschlagen (alphabetische Reihenfolge der Fraktionsnamen).

	<b>Vertreterin/ Vertreter</b>	<b>Stellvertreterin/ Stellvertreter</b>	<b>Fraktion</b>
1.	Radtke, Thorsten	Raue, Alexander	AfD
2.	Schierig, Christopher	Schmidt, Donatus	AfD
3.	Sehrndt, Martin	Vierkant, Thorben	AfD
4.	Aldag, Wolfgang	Dr. Kreutzfeldt, Annette	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5.	Sprung, Michael	N.N.	CDU
6.	Wunder, Hans-Dieter	N.N.	CDU
7.*	Krimmling-Schoeffler, Anja	Gernhardt, Dirk	Die Linke
8.*	Wagner, Jan	Nagel, Elisabeth	Die Linke
9.	Thomas Hoffmann	Falko Kadzimirsz	FDP/Freie Wähler
10.	N.N.	N.N.	Hauptsache Halle
11.**	Eigendorf, Eric	Dreher, Helge	SPD
12.**	Prof. Dr. Fuhrmann, Christine	Neumann, Julius	SPD
13.	Raabe, Ferdinand	Matschke, Wolfgang	Volt/MitBürger

\*Falls im Ergebnis des Losverfahrens nur ein Sitz für Fraktion Die Linke besetzt werden kann, werden als Vertreterin Frau Krimmling-Schoeffler, Anja und als Stellvertreter Herr Wagner, Jan vorgeschlagen.

**\*\*Falls im Ergebnis des Losverfahrens nur ein Sitz für Fraktion SPD besetzt werden kann werden als Vertreterin Prof. Dr. Fuhrmann, Christine und als Stellvertreter Herr Eigendorf, Eric vorgeschlagen.**

## **zu 7        Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 7.2      Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Zusammenlegung der Wahlen des Hauptverwaltungsbeamten und des Migrationsbeirats Vorlage: VIII/2024/00109**

---

**Herr Dr. Wend** führte in den Antrag seiner Fraktion ein und sagte, dass das Ziel des Antrages ist, den Aufwand für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie die Wartezeiten zu verringern.

**Herr Bernstiel** stimmte gegen den Antrag.

**Herr Paulsen** wies darauf hin, dass aktuell eine entsprechende Software für die Durchführung von Online-Wahlen wie zum Beispiel für den Migrationsbeirat beschafft wird. Weiter wies er darauf hin, dass es ein ausdrücklicher Wunsch des Migrationsbeirates war, die Wahl online durchzuführen. Er erklärte, dass der Stadtrat bereits festgelegt hat, wie die Festlegung zur Wahlform erfolgt. Ein Beschluss hier ohne Änderung der Wahlordnung ist nicht möglich. Er bat um Ablehnung des Antrages.

**Herr Dr. Wend** sagte, dass er bereits andere Aussagen des Migrationsbeirates gehört hat. Er fragte, ob es bei der Einführung der Online-Wahl Unterstützung der Stadt Leipzig gibt.

**Herr Paulsen** erklärte, dass die Stadt Leipzig grundsätzlich unterstützt, allerdings bedarf es vorerst der Software.

**Herr Dr. Wend** sagte, dass die gemeinsame Durchführung der Wahlen möglich sein sollte und bat um Zustimmung.

**Herr Paulsen** erklärte, dass die Verwaltung im engen Austausch mit dem Migrationsbeirat ist und die Online-Wahl ausdrücklich gewünscht ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, die kommende Wahl ~~des Jugendparlaments~~ und des Migrationsbeirats zeitgleich mit der Neuwahl des Hauptverwaltungsbeamten und in Präsenz durchzuführen.
2. Der genaue Wahltag richtet sich nach dem noch zu fassenden Beschluss zum Zeitpunkt der Neuwahl des Hauptverwaltungsbeamten.

## zu 8      **Mitteilungen**

---

### zu 8.1      **Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Markierung von Radstreifen – hier: Am Steintor und Nähe Zoo Vorlage: VIII/2024/00146**

---

**Herr Rebenstorf** erklärte, dass die Roteinfärbung nur vorgenommen wird, wenn es zwingend notwendig ist, insbesondere, wenn sich mehrere Fahrspuren auftrennen. Auf der freien Strecke werden keine Roteinfärbungen vorgenommen.

Weiter sagte er, dass diese Einfärbungen im Bereich Trotha/Seebener Straße nach verfügbaren Haushaltsmitteln noch in diesem Jahr vorgenommen werden, spätestens 2025, sowie die Erneuerungen in der Paracelsusstraße, Zoo und am Steintor.

### zu 8.2      **Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zum Rückschnitt von Bewuchs auf der Peißnitz-Insel Vorlage: VIII/2024/00157**

---

**Herr Rebenstorf** erklärte, dass der Rückschnitt vom Bewuchs vorgenommen wird. Dies lag jedoch nicht im Vorrang der Gefahrenabwehr.

## zu 9      **Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

### zu 9.1      **Herr Kehrwieder zu Online-Terminvergaben im Bürgerservice**

---

**Herr Kehrwieder** fragte, ob die stornierten Onlinetermine im System wieder zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Tappel** erklärte, dass die stornierten Onlinetermine für Notfallanliegen genutzt werden und somit nicht wieder zur freien Verfügung stehen.

**Herr Kehrwieder** fragte, wie hoch die Auslastung der Notfalltermine ist.

**Herr Tappel** antwortete, dass sich die Auslastung der Notfalltermine pro Monat im 3-stelligen Bereich befindet.

## zu 9.2 Herr Wels zu einer Baustelle in der Südlichen Neustadt

---

**Herr Wels** bezog sich auf die Baumaßnahmen in der Otto-Dix-Straße, wo derzeit Kabel verlegt werden. Hierbei wurde der Gehweg aufgebrochen und die Beleuchtung der Straßenlaternen für die Bauarbeiten abgeschaltet. Er fragte, wann die Bauarbeiten abgeschlossen sind und ob im Nachgang der Gehweg vollständig saniert wird.

**Herr Rebenstorf** sicherte eine schriftliche Antwort zu.

## zu 9.3 Herr Wels zum Einzelhandel in der Innenstadt

---

**Herr Wels** bezog sich auf den immer größer werdenden Leerstand von Läden in der Innenstadt und fragte, was die Stadt diesbezüglich unternehmen wird. Weiter fragte er nach dem aktuellen Stand der Konzepte.

**Herr Bürgermeister Geier** bezog sich auf den Leerstand des ehemaligen Galeria-Kaufhofs und sagte, dass er in der kommenden Fraktionsvorsitzendenrunde über den aktuellen Stand informieren wird. Er verwies auf die Taskforce Innenstadt, in der sich verschiedene Akteure und die City-Gemeinschaft zusammengetan haben, um die verschiedenen Konzepte zu prüfen. Dieses Format wird weiter fortgesetzt. Er sagte, dass die zentrale Steuerung und Bündelung der Aufenthaltsqualität im Bereich von Herrn Rebenstorf liegt.

**Herr Paulsen** nahm die Anfrage als Anstoß mit und erklärte, dass weitere Informationen zu aktuellen Entwicklungen des Handels durch den Fachbereich Wirtschaft im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung gegeben werden.

## zu 9.4 Frau Ranft zum Zukunftszentrum

---

**Frau Ranft** bezog sich auf das Zukunftszentrum und fragte nach dem aktuellen Stand.

**Herr Bürgermeister Geier** antwortete, dass das Land sich aktuell noch in internen Abstimmungen befindet. Er sagte, dass alle Aufgaben, die die Stadt betreffen, erledigt wurden. Weiter sagte er, dass die Förderrichtlinie im Juli 2024 in Kraft getreten ist und die Frist der Abgabe der Anträge im Oktober 2024 endet. Aus Sicht der Stadt ist alles erledigt und die Haushaltsfrage muss im Land geklärt werden.

## zu 9.5 Herr Heym zum Bürgerservice

---

**Herr Heym** sprach positiv über die Abläufe im Bürgerservice. Er bezog sich auf den Check-In-Point und erklärte, dass es erhebliche Probleme bei der Eingabe der Nummer bzw. des QR-Codes gab. Er fragte, ob das System des Check-In-Points nachbessert werden kann.

**Herr Tappel** erklärte, dass der Terminal seit zwei Wochen aktiv benutzt wird. Er nahm die Anregung auf.

#### **zu 9.6 Herr Raue zu Parkplätzen am Glauchaer Platz**

---

**Herr Raue** bezog sich auf das Parken am Glauchaer Platz und sagte, dass die ersten Parkplätze erst an der Saale-Klinik beginnen. Er fragte, ob es mit wenig Aufwand möglich ist, zusätzliche Stellplätze um den Kreisel herum zu schaffen.

**Herr Rebenstorf** bat um Übersendung einer Karte oder eines Luftbildes der genannten Stelle.

#### **zu 10 Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Bürgermeister Geier** bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Dr: Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport

---

Maik Stehle  
Protokollführer